

Testung von symptomatischen Patienten

Das Robert Koch-Institut (RKI) hatte in den Wintermonaten die Kriterien für eine Testung auf SARS-CoV-2 verschärft, um eine Überlastung der Arztpraxen und Laborkapazitäten zu verhindern.

Aktuell empfiehlt das RKI wieder eine **niederschwellige (d.h. „großzügige“)** **Testung** bei Patienten mit einer akuten respiratorischen Symptomatik. Einer der Gründe ist **das Auftreten von Virusvarianten**. Eine ausführliche Erläuterung können Sie [hier](#) nachlesen.

Zusätzlich finden Sie [hier](#) eine Übersicht zu Personengruppen, die nach bisherigen Erkenntnissen ein **höheres Risiko** für einen schweren Krankheitsverlauf haben.

Alternativ kann bei **Patienten mit leichter Symptomatik** wie Schnupfen oder Halsschmerzen auch auf einen Test verzichtet werden, wenn u.a. folgende Kriterien erfüllt sind:

1. Keine Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe. Keine medizinische oder pflegerische Tätigkeit. Kein Kontakt zu vielen Personen, insbesondere zu Risikogruppen.
2. Möglichkeit einer 5-tägigen, häusliche Isolierung. Kontakte zu anderen Personen sollten erst nach mindestens 48 Stunden Symptomfreiheit wiederaufgenommen werden.

Bei Verschlechterung der Symptomatik wird jedoch eine umgehende **Testung** empfohlen.

Falls Sie Symptome haben und eine Corona-Infektion befürchten, **rufen Sie uns bitte unbedingt vor einem Praxisbesuch an (08761/724548)**, um das weitere Vorgehen und ggf. eine Untersuchung (in der Regel PCR-Abstrich vom Nasen-/Rachenraum) planen zu können.

Außerhalb unserer Sprechzeiten wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer **116117** (Ärztlicher Bereitschaftsdienst).

Praxis Dr. Wagner (30.04.21)